



Wasserwerkergasse 10		schützenswert	K
Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Matte	
Baujahr	1897-1898		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	Fritz Bischhausen, Fabrikant, Bern		
Parzellen-Nr.	299, 1174		

Baugeschichtliche Daten
1897-98 Neubau

Die Beschriftung eines der Pläne zum Neubau, welche das Gebäude als 'Säge und Etuifabrik' bezeichnet, hat zur Aussage geführt, dass es sich hier um eine Sägerei handle. Aufgrund der Baueingabepläne sei die Vermutung geäußert, dass hier Sägen hergestellt worden seien. Das Haus ist mit drei hohen Fabrikgeschossen bedeutend höher als die benachbarte Nr. 12. Ein erhaltener Plan für die Bestückung des EG mit Maschinen liefert Anhaltspunkte über die geplante Kraftverteilung der an eine Haupttransmission über dem Gewerbekanal angeschlossenen Anlage.

Die Gestaltung der Hauptfassade zur Gerberngasse zeigt eine polychrome Sichtmauerwerk-Rasterfassade mit Eckquadrierung, mehreren horizontalen Bänderungen und über sämtlichen Öffnungen gemauerte Stichbogen. Eine gezahnte Rollschicht (Anspielung auf Sägen?) bekrönt das mit grauen Zementsteinen aufgemauerte EG. Die Obergeschosse sind in zweifarbigem Backstein ausgeführt.

Der Allgemeinzustand der Fassaden ist bemerkenswert gut; das Gebäude ist äusserlich völlig intakt.

C.S.

